

Spezifische Berufskennntnisse

**Position 4:**

**Betagtenbetreuung**

- Begleiten, Betreuen im Alltag
- Mensch und Entwicklung, Kommunikation und Zusammenarbeit
- Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen;  
Organisation, Arbeit, Qualität

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....	.....	.....

**Zeit**                      **60 Minuten für 4 Aufgaben**

**Hinweis**                Wird eine bestimmte Anzahl Nennungen verlangt, zählt nur die festgelegte Anzahl in der Reihenfolge der Auflistung.

**Hilfsmittel**            keine

**Notenskala**            **Maximale Punktezahl: 59**


56,5 – 59,0	Punkte	=	Note 6
50,5 – 56,0	Punkte	=	Note 5,5
44,5 – 50,0	Punkte	=	Note 5
38,5 – 44,0	Punkte	=	Note 4,5
32,5 – 38,0	Punkte	=	Note 4
27,0 – 32,0	Punkte	=	Note 3,5
21,0 – 26,5	Punkte	=	Note 3
15,0 – 20,5	Punkte	=	Note 2,5
9,0 – 14,5	Punkte	=	Note 2
3,0 – 8,5	Punkte	=	Note 1,5
0,0 – 2,5	Punkte	=	Note 1

Erreichte Punktezahl	Note

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

**Sperrfrist:**            Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** vor dem **1. September 2015** zu Übungszwecken verwendet werden.

Aufgabe 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p><b>Praxissituation</b></p>  <p>Viele Arbeitsmigranten und Arbeitsmigrantinnen, die nach dem 2. Weltkrieg in die Schweiz kamen, wollten nur kurz bleiben. Viele von ihnen sind jedoch in der Schweiz alt geworden.</p> <p>Das kurdische Ehepaar Goran und Leyla Yalcin hat sich nun entschieden in der Schweiz zu bleiben, weil ihre drei Kinder und Enkelkinder hier leben.</p> <p>Beide treten in nächster Zeit in die Institution ein, in der Sie als FaBe arbeiten. Goran Yalcin ist über 80 Jahre alt und seine zunehmende Schwerhörigkeit macht ihm zu schaffen. Seine Frau Leyla Yalcin ist ein wenig jünger und Analphabetin. Sie pflegen die islamische Religion und Kultur mit den Feiertagen, Riten und Vorschriften.</p> <p>Sie als FaBe bereiten den Heimeintritt vor und sind zugleich die Bezugsperson von Goran und Leyla Yalcin im nachfolgenden Heimaufenthalt.</p> <p>Goran Yalcin und Leyla Yalcin leben zwar schon lange in der Schweiz, jedoch kennen sie sich mit dem Schweizerischen Rechtssystem nicht so gut aus.</p> <p><b>Auftrag 1</b></p> <p>Sie als FaBe besuchen als Bezugsperson zur Vorbereitung des Heimeintrittes das Ehepaar Goran und Leyla Yalcin zuhause.</p> <p>Formulieren Sie drei Fragen, mit denen Sie wichtige Hinweise zur Pflege und Betreuung von Goran und Leyla Yalcin erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	3	
<b>Übertrag</b>		

Aufgabe 1		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		3	
<b>Auftrag 2</b>  Die „Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL)“ sind Grundlage, damit alle Bedürfnisse der betreuten Personen berücksichtigt werden. Für Goran und Leyla Yalcin bekommen die ATL's eine kultursensible Ausrichtung.  Nennen Sie je zwei Besonderheiten der islamischen Kultur und Religion passend zu den ATL's.		4	
Aktivitäten des täglichen Lebens	Besonderheiten		
Essen und trinken			
Wach sein und schlafen			
Sich waschen und kleiden			
Sich als Frau / Mann fühlen oder verhalten			
Übertrag		7	

Aufgabe 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	7	
<b>Auftrag 3</b>  Das Wissen um die Biografie einer betreuten Person hat Einfluss auf die Gestaltung des Pflege- und Betreuungsalltags. Nachdem nun das Ehepaar Yalcin in der Institution lebt, führen Sie mit Leyla Yalcin ein biografisches Gespräch. Dieses ist Teil der ganzen Biografiearbeit.  a) Beschreiben Sie zwei Auswirkungen für Leyla Yalcin, wenn Sie sich im Biografiegespräch für ihre Lebensgeschichte interessieren.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____ _____</li> <li>• _____ _____</li> </ul> b) Da Leyla Yalcin Analphabetin ist, kann sie die schriftlichen Informationen in der Institution nicht lesen. Nennen Sie vier Möglichkeiten, wie Sie Leyla Yalcin trotzdem über das Alltagsgeschehen in der Institution informieren können.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____ _____</li> <li>• _____ _____</li> <li>• _____ _____</li> <li>• _____ _____</li> </ul>	2	
	2	
Übertrag	11	

Aufgabe 1		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		11	
<b>Auftrag 4</b>  Goran Yalcin hat eine Hörbehinderung.  Beschreiben Sie zu den aufgeführten Aspekten je zwei Massnahmen, die das Leben von Goran Yalcin in Bezug auf die Hörbehinderung erleichtern.		4	
Aspekte	Massnahmen		
Kommunikation mit Menschen mit einer Hörbehinderung			
Einrichtung der Wohn- und Lebensräume			
Übertrag		15	

Aufgabe 1		Anzahl Punkte																												
		maximal	erreicht																											
Übertrag		15																												
<b>Auftrag 5</b>  In einem Gespräch fragen Sie Goran und Leyla Yalcin nach ihren Vorstellungen und Wünschen bei einer in Zukunft möglichen Urteilsunfähigkeit. Sie informieren das Ehepaar über den Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung, die im neuen Erwachsenenschutzgesetz verankert sind.  a) Beurteilen Sie die folgenden Aussagen zum Vorsorgeauftrag. Kreuzen an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.		4																												
<table><tr><th>Vorsorgeauftrag</th><th>richtig</th><th>falsch</th></tr><tr><td>Ein Vorsorgeauftrag muss beim Zivilstandsamt hinterlegt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Die nächsten Angehörigen entscheiden darüber, ob eine Person noch urteilsfähig ist.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Ein Arzt muss die Urteilsunfähigkeit der betroffenen Person bescheinigen.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Der Vorsorgeauftrag tritt in Kraft, solange die betreffende Person noch urteilsfähig ist.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Der Vorsorgeauftrag verliert seine Wirksamkeit, wenn die betreffende Person wieder urteilsfähig ist</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Der Vorsorgeauftrag muss persönlich unterschrieben und datiert sein oder notariell beurkundet sein.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>In einem Vorsorgeauftrag wird festgehalten, wer die betroffene Person in rechtlichen Fragen vertritt.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Für die finanziellen Angelegenheiten wird im Vorsorgevertrag von Gesetzes wegen nur dann eine Person beauftragt, wenn die betreffende Person vermögend ist.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>				Vorsorgeauftrag	richtig	falsch	Ein Vorsorgeauftrag muss beim Zivilstandsamt hinterlegt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die nächsten Angehörigen entscheiden darüber, ob eine Person noch urteilsfähig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Arzt muss die Urteilsunfähigkeit der betroffenen Person bescheinigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Vorsorgeauftrag tritt in Kraft, solange die betreffende Person noch urteilsfähig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Vorsorgeauftrag verliert seine Wirksamkeit, wenn die betreffende Person wieder urteilsfähig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Vorsorgeauftrag muss persönlich unterschrieben und datiert sein oder notariell beurkundet sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In einem Vorsorgeauftrag wird festgehalten, wer die betroffene Person in rechtlichen Fragen vertritt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für die finanziellen Angelegenheiten wird im Vorsorgevertrag von Gesetzes wegen nur dann eine Person beauftragt, wenn die betreffende Person vermögend ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorsorgeauftrag	richtig			falsch																										
Ein Vorsorgeauftrag muss beim Zivilstandsamt hinterlegt werden.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																										
Die nächsten Angehörigen entscheiden darüber, ob eine Person noch urteilsfähig ist.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																										
Ein Arzt muss die Urteilsunfähigkeit der betroffenen Person bescheinigen.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																										
Der Vorsorgeauftrag tritt in Kraft, solange die betreffende Person noch urteilsfähig ist.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																										
Der Vorsorgeauftrag verliert seine Wirksamkeit, wenn die betreffende Person wieder urteilsfähig ist	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																										
Der Vorsorgeauftrag muss persönlich unterschrieben und datiert sein oder notariell beurkundet sein.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																										
In einem Vorsorgeauftrag wird festgehalten, wer die betroffene Person in rechtlichen Fragen vertritt.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																										
Für die finanziellen Angelegenheiten wird im Vorsorgevertrag von Gesetzes wegen nur dann eine Person beauftragt, wenn die betreffende Person vermögend ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Übertrag																														
Übertrag		19																												

Aufgabe 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	19	
<b>Fortsetzung Auftrag 5</b>		
<p>b) Nennen Sie drei Wünsche oder Anweisungen, die in einer Patientenverfügung grundsätzlich festgehalten werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>	1.5	
<p>c) Nennen Sie drei unterschiedliche Punkte, die beim Verfassen einer Patientenverfügung beachtet werden müssen, damit diese ihre Gültigkeit hat und behält.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>	1.5	
Übertrag	22	

Aufgabe 1		Anzahl Punkte															
		maximal	erreicht														
Übertrag		22															
<b>Auftrag 6</b>  Sie sind die Bezugsperson des Ehepaars Goran und Leyla Yalcin. Eine Bezugsperson für die betreuten Personen zu bestimmen, ist Teil des Konzeptes Bezugspersonenpflege. Der Bezugspersonenpflege steht die Funktionspflege gegenüber.  a) Ordnen Sie die folgenden Aussagen der Bezugspersonenpflege (B) beziehungsweise der Funktionspflege (F) zu.		3															
<table><tr><th>Aussage</th><th>Funktionspflege Bezugspersonenpflege</th></tr><tr><td>Die Arbeitsabläufe der Institution und die Arbeitsteilung stehen im Vordergrund der Pflege.</td><td></td></tr><tr><td>Sie stellt hohe Anforderungen an die Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz der Pflegenden und Betreuenden.</td><td></td></tr><tr><td>Der Umgang mit Nähe und Distanz muss immer wieder kritisch reflektiert werden.</td><td></td></tr><tr><td>Die tagesverantwortliche Person trägt die Hauptverantwortung. Sie ist Ansprechperson für die Bewohner/innen, Ärzte und Angehörige.</td><td></td></tr><tr><td>Die Krankheiten und Gebrechen der betreuten Personen stehen im Vordergrund.</td><td></td></tr><tr><td>Regelmässig wiederkehrende Arbeiten sind zeitlich festgelegt (Badeplan, Bettwäscheplan).</td><td></td></tr></table>				Aussage	Funktionspflege Bezugspersonenpflege	Die Arbeitsabläufe der Institution und die Arbeitsteilung stehen im Vordergrund der Pflege.		Sie stellt hohe Anforderungen an die Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz der Pflegenden und Betreuenden.		Der Umgang mit Nähe und Distanz muss immer wieder kritisch reflektiert werden.		Die tagesverantwortliche Person trägt die Hauptverantwortung. Sie ist Ansprechperson für die Bewohner/innen, Ärzte und Angehörige.		Die Krankheiten und Gebrechen der betreuten Personen stehen im Vordergrund.		Regelmässig wiederkehrende Arbeiten sind zeitlich festgelegt (Badeplan, Bettwäscheplan).	
Aussage	Funktionspflege Bezugspersonenpflege																
Die Arbeitsabläufe der Institution und die Arbeitsteilung stehen im Vordergrund der Pflege.																	
Sie stellt hohe Anforderungen an die Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz der Pflegenden und Betreuenden.																	
Der Umgang mit Nähe und Distanz muss immer wieder kritisch reflektiert werden.																	
Die tagesverantwortliche Person trägt die Hauptverantwortung. Sie ist Ansprechperson für die Bewohner/innen, Ärzte und Angehörige.																	
Die Krankheiten und Gebrechen der betreuten Personen stehen im Vordergrund.																	
Regelmässig wiederkehrende Arbeiten sind zeitlich festgelegt (Badeplan, Bettwäscheplan).																	
b) Beschreiben Sie je zwei Vor- und Nachteile der Bezugspersonenpflege.																	
<table><tr><th>Vorteile</th><th>Nachteile</th></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>		Vorteile	Nachteile														
Vorteile	Nachteile																
Übertrag		29															



Aufgabe 2	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	29	
<p><b>Praxissituation</b></p> <p>Die Ärztin diagnostizierte bei der betreuten Person Lina Keller eine fortgeschrittene Osteoporose. Sie bemerken, dass Lina Keller nachdenklich wird, weniger Appetit hat und sich zurückzieht. Oft sitzt sie im verdunkelten Zimmer, schaut fern und isst Schokolade.</p> <p>Noch vor ein paar Monaten war Lina Keller eine unternehmungslustige und aktive Person. Heute gelingt es Ihnen kaum Lina Keller in die Alltagsgestaltung zu integrieren.</p> <p>Deshalb suchen Sie das Gespräch mit Lina Keller. Sie möchten sie über das Krankheitsbild Osteoporose und deren Auswirkungen informieren. Lina Keller ist offen, die Krankheit näher kennenzulernen und mit ihrem Verhalten den Verlauf der Krankheit positiv zu begünstigen. Lina Keller fragt sich, woran sie bemerkt hätte, dass sie eine Osteoporose hat.</p> <p><b>Auftrag 1</b></p> <p>a) Erklären Sie Lina Keller in ein bis zwei Sätzen die Krankheit Osteoporose.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Zählen Sie drei Symptome einer Osteoporose auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>	1	
	1.5	
Übertrag	31.5	

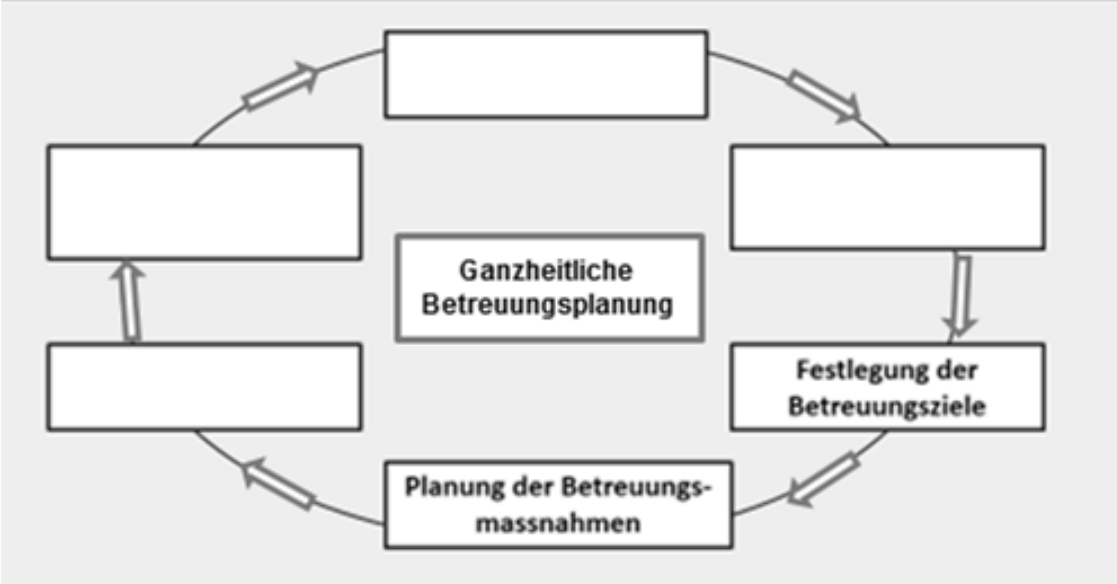
Aufgabe 2		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		31.5	
<b>Auftrag 2</b>  Ausschnitt der Praxissituation: „Sie bemerken, dass Lina Keller nachdenklich wird, weniger Appetit hat und sich zurückzieht. Oft sitzt sie im verdunkelten Zimmer, schaut fern und isst Schokolade.“  Dieses Verhalten von Lina Keller beeinflusst den weiteren Verlauf der Krankheit.  a) Nennen Sie drei verschiedene „Aktivitäten des täglichen Lebens“ (ATL), die mithelfen können, Komplikationen zu verhindern. b) Begründen Sie jede Aktivität mit ein bis zwei Sätzen.		1.5	
		3	
Aktivitäten des täglichen Lebens	Begründung		
Übertrag		36	

Aufgabe 2	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	36	
<b>Auftrag 3</b>		
Lina Keller erfährt im Gespräch, dass die Ernährung den Krankheitsverlauf positiv beeinflusst.		
a) Nennen Sie den Mineralstoff, den Lina Keller in einer grösseren Menge zu sich nehmen muss.  _____	0.5	
b) Kreuzen Sie Nahrungsmittel an, die diesen Mineralstoff in einer grösseren Menge enthalten.  Hartkäse, z.B. Parmesan, Sbrinz <input type="checkbox"/> Rote Gemüse wie Karotten usw. <input type="checkbox"/> Sojabohnen <input type="checkbox"/> Grünes Gemüse wie Grünkohl usw. <input type="checkbox"/> Honig <input type="checkbox"/> Milch <input type="checkbox"/> Butter <input type="checkbox"/>	3.5	
<b>Übertrag</b>	<b>40</b>	

Aufgabe 3		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		40	
<b>Praxissituation</b>  Fritz Emmenegger jastt gerne mit Freunden. Er gönnt sich dazu oft einen Kaffee und ein feines Stück Torte. Diese Nachmittage sind für ihn zu einem wichtigen Ritual geworden. Zum Nachtessen möchte Fritz Emmenegger dann nicht so viel essen, er wählt deshalb oft ein „Café complet“ mit Weissbrot. Sie bemerken, dass er wenig trinkt. Bei der Stuhlgangkontrolle fällt Ihnen auf, dass er nur noch alle fünf bis sieben Tage eine Darmentleerung hat. Er bekommt Bauchschmerzen, leidet unter Blähungen und hartem Bauch.  In letzter Zeit beobachten Sie, dass er sich in sein Zimmer zurückzieht und nur noch auf seinem Bett liegen will. Er verliert seinen Appetit und mag nicht mehr trinken. Im Rapport wird abgemacht, dass ein Gespräch mit Fritz Emmenegger stattfinden muss. Sie suchen das Gespräch, um mit ihm zusammen lindernde Massnahmen zu planen.			
<b>Auftrag 1</b>  Im Vorfeld wurde mit dem Arzt besprochen, dass Fritz Emmenegger Laxantien erhalten kann. Weil er schon längere Zeit keinen Stuhlgang mehr hatte, bitten Sie Fritz Emmenegger darum, Sie zu rufen, wenn er auf die Toilette geht. Sie wollen einen kurzen Blick auf den Stuhlgang werfen.			
a) Umschreiben Sie die Beurteilungskriterien des Stuhlgangs näher.		4	
Beobachtbare Beurteilungskriterium	Nähere Umschreibung		
Farbe			
Geruch			
Konsistenz / Form			
Menge			
Fritz Emmenegger will von Ihnen wissen, weshalb es bei ihm zu einer Obstipation gekommen ist.		1	
b) Nennen Sie zwei Faktoren, die die Entstehung der Obstipation begünstigen.			
• _____			
• _____			
Übertrag		45	

Aufgabe 3	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	45	
<b>Auftrag 2</b>  Sie diskutieren mit Fritz Emmenegger über eine weitere Möglichkeit, die jedoch nur dann eingesetzt wird, wenn alles andere nicht hilft. Nach Absprache mit der Ärztin darf ein Klistier / kleiner Darmeinlauf gemacht werden. Dabei gibt es neben den 6R weitere Dinge zu beachten.  a) Beschreiben Sie drei vorbereitende Massnahmen, die für die Verabreichung eines Practo Clyss notwendig sind.  • _____ _____ • _____ _____ • _____ _____  b) Beschreiben Sie drei Punkte, die Sie bei der korrekten Verabreichung eines Practo Clyss beachten.  • _____ _____ • _____ _____ • _____ _____	3	
	3	
Übertrag	51	

Aufgabe 4	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	51	
<p><b>Praxissituation</b></p> <p>Der 74-jährige Paul Wiederkehr leidet seit über zehn Jahren an einem Morbus Parkinson. In der letzten Zeit wurden die Hauptsymptome des Morbus Parkinsons immer stärker und dies bedingte einen Heimeintritt. Paul Wiederkehr hat sich gut eingelebt. Er freut sich über die neuen Kontakt im Heim und die Besuche der alten Bekannten.</p> <p>Beim Eintritt ist dem Team aufgefallen, dass Paul Wiederkehr ausgeprägt unter vegetativen Störungen leidet und nahe an einer Unterernährung ist. Früher war Paul Wiederkehr leidenschaftlicher Wanderer. Heute sind sein Gang und die Gleichgewichtskoordination herabgesetzt. In der letzten Woche ist Paul Wiederkehr bereits zweimal gestürzt. Und trotzdem gibt es Phasen, in denen er sich für Minuten sehr normal bewegen kann, wiederum gibt es Augenblicke, in denen Paul Wiederkehr für Minuten bewegungslos ist. Er ist motiviert, an Therapien teilzunehmen.</p> <p><b>Auftrag 1</b></p> <p>a) Beschreiben Sie einem Freund von Paul Wiederkehr zwei hirnorganische Veränderungen, die Morbus Parkinson verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul> <p>Wie in der Praxissituation erwähnt, leidet Paul Wiederkehr als Begleiterscheinung von Parkinson unter vegetativen Störungen.</p> <p>b) Nennen Sie drei typische vegetative Störungen beim Morbus Parkinson.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	2	
	1.5	
Übertrag	54.5	

Aufgabe 4	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	54.5	
<b>Fortsetzung Auftrag 1</b>		
<p>c) Paul Wiederkehr verbraucht durch seine Krankheit viel mehr Kalorien. Nennen Sie den Nährstoff, der Paul Wiederkehr in grösserer Menge braucht.</p> <p>_____</p>	0.5	
<b>Auftrag 2</b>		
<p>Durch Beobachtungen des Essverhaltens und die Ergebnisse der Gewichtskontrollen merken Sie, dass Paul Wiederkehr abnimmt und wahrscheinlich zu wenig isst. Sie leiten eine ganzheitliche Betreuungsplanung ein.</p>		
<p>a) Vervollständigen Sie die Schritte der ganzheitlichen Betreuungsplanung in logischer Reihenfolge in der Grafik.</p>	2	
		
<p>Gemeinsam mit Paul Wiederkehr formulieren Sie das Ziel: <i>dass er bis in einem Monat ein Kilogramm zunimmt.</i></p>		
<p>b) Beschreiben Sie zwei Betreuungsmassnahmen, um dieses Ziel zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>	2	
<b>Total</b>	<b>59</b>	